

Dienstag, 13. Juli 2021, Isar-Loisachbote / Lokalteil

Der schnelle Pieks

Erster freier Impf-Tag wird gut angenommen

VON MELINA STAAR UND SUSANNE WEISS



Seit dieser Woche kann man ohne Termin ins Impfzentrum in Wolfratshausen beziehungsweise in Bad Tölz kommen. SYMBOLFOTO: Robert Michael/dpa

Bad Tölz-Wolfratshausen – Die Mitarbeiter der beiden Impfzentren im Landkreis müssen in diesen Tagen viel Zeit mit Warten verbringen. Die Kühlschränke sind voll mit Impfstoff, doch es kommen zu wenige Frauen und Männer, um sich eine Spritze geben zu lassen. Deswegen hat das Landratsamt das Verfahren vereinfacht (wir berichteten). Seit Montag gibt es die Möglichkeit, sich täglich zu bestimmten Uhrzeiten spontan impfen zu lassen.

An der Wolfratshäuser Gebhardtstraße herrschte dadurch wieder etwas mehr Betrieb. Bevor das Impfzentrum um 9 Uhr öffnete, „gab es sogar eine kleine Schlange“, berichtete die Medizinische Fachangestellte Uschi Schott. Viel Geduld hätten die Impfwilligen aber nicht gebraucht. „Wir haben acht Impfkabinen offen“, so die stellvertretende Leiterin des Impfzentrums.

Kurz vor dem Ende der „offenen Impfsprechstunde“, die unter der Woche immer bis 11 Uhr dauert, hatten die Mitarbeiter des Impfzentrums gut 100 Spritzen aufgezogen. „Eine sehr gute Resonanz“, findet Schott. Sie schätzt, dass die Hälfte davon Erstimpfungen waren. Rund 50 Menschen hätten sich vorab über das Callcenter zu einer Zweitimpfung registriert. Darunter war beispielsweise ein 71-jähriger Geretsrieder, der sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen wollte. „Ich hätte nächste Woche meinen zweiten Termin beim Hausarzt, aber da bin ich nicht da“, erzählte er im Zelt vor dem Impfzentrum, in dem jeder nach dem Spritzen 15 Minuten zur Beobachtung bleiben muss. „Ich bin überzeugt, dass es eine Hilfe ist“, warb er dafür, sich impfen zu lassen. Anfang Juni bekam er das Vakzin von Astrazeneca. „Das habe ich gut vertragen“, so der Geretsrieder. Auch der zweite Pieks habe nicht wehgetan. Am Montag verabreichte das Impfteam Biontech in Wolfratshausen. Dienstag bis Freitag gibt es Moderna und Astrazeneca. Schott: „Wir freuen uns über jeden, der kommt“, sagt die Medizinische Fachangestellte.

Um kurz vor 11 Uhr am Montag war am Tölzer Impfzentrum an der Schützenstraße kein großer Andrang zu sehen, ein älteres Ehepaar hatte die Impfung gerade geschafft und war auf dem Heimweg. Ein weiterer Mann wartete, bis er sein Impf-Zertifikat ausgestellt bekam. Das Impf-Team vor Ort meldet aber trotzdem: „Es waren an diesem Montag schon mehr Leute da als zuletzt.“ Ob das nun daran liege, dass man ohne Anmeldung kommen könne, oder generell nun die Leute wissen, dass genug Impfstoff vorhanden ist, können sie aber nicht sagen. Schon am vergangenen Donnerstag sei mehr als üblich losgewesen. „Es hat sich herumgesprochen, dass genügend Dosen da sind.“ Die Kapazitätsgrenze sei aber bei Weitem nicht erreicht, „wir könnten noch viel mehr impfen“, sagt ein Mitarbeiter.

Auffällig sei, dass sehr viele Leute für eine Zweitimpfung kommen, die ihre erste Impfung bei einem Hausarzt oder einem anderen Arzt erhalten haben. Wie berichtet ist es nun auch möglich, lediglich die Zweitimpfung im Zentrum vornehmen zu lassen, wenn man die erste Spritze schon woanders erhalten hat.

Info

Spontane Impfungen sind in Wolfratshausen an der Gebhardtstraße 2 oder in Bad Tölz an der Schützenstraße 19 immer von Montag bis Freitag zwischen 9 und 11 Uhr möglich, am Samstag und Sonntag von 10 bis 14 Uhr. Eine vorherige Registrierung online auf www.impfzentren.bayern oder per Anruf im Callcenter unter Telefon 0 81 71/ 3 86 36 10 ist nicht erforderlich, erleichtert aber den Ablauf.